

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Benndorf

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 13.07.2022
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:00 Uhr
Ort, Raum:	06308 Benndorf, Thomas-Müntzer-Straße 1, Kulturhaus

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Matthias Jentsch

Mitglieder

Herr Gernot Behrens

Frau Bärbel Blume

Herr Daniel Born

Herr Günter Köpp

Frau Kerstin Lienow

Herr Ulrich Lorenz

Herr Ralf Malzahn

Herr Andreas Tomaschek

Verwaltungsbedienstete

Frau Claudia Renner

i. V. für Herrn Hesse

Frau Diana Retzer

i. V. für Frau Bär

Gäste

Herr Gerhard Blume

bis 18.45 Uhr anwesend

Abwesend:

Mitglieder

Frau Dr. med. Margot Bär

Frau Andrea Graupner

Herr Michael Probst

Verwaltungsbedienstete

Herr Lars Hesse

Protokoll:

zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der **Vorsitzende** eröffnete die Sitzung und begrüßte alle anwesenden Gemeinderäte, sowie die anwesenden Einwohner und Mitarbeiter der Verwaltung.

zu 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Mit 9 von 12 Gemeinderäten zu Sitzungsbeginn war der Gemeinderat beschlussfähig.

zu 3 **Änderungsanträge zur vorliegenden Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 4 **Informationen zu Eilentscheidungen des Bürgermeisters gem. § 65 (4) KVG LSA**

Über die Eilentscheidung zur Vergabe der Planungsleistungen für den Ausbau des Radweges Helbra – Siebigerode wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 27.06. bereits informiert.

Festlegung:

Die Eilentscheidung ist der heutigen Niederschrift als Anlage beizufügen.

- verantwortlich: FD Zentrale Dienste und Finanzen, Sitzungsdienst -

Weitere Eilentscheidungen wurden zwischenzeitlich nicht getroffen.

zu 5 **Fragestunde der Einwohner**

Folgende Anfrage wurde an den Gemeinderat gerichtet:

Wer kontrolliert lt. Satzung, ob die Hundebesitzer ihre Tiere ordnungsgemäß angemeldet haben? In der Siedlung hat man den Eindruck, als wohnen dort mehr Hunde als Bürger.

Frau Renner stellte klar, dass die Verwaltung für flächendeckende Kontrollen in den Orten keine rechtliche Handhabe hat. Wenn es konkrete Anregungen oder Hinweise aus der Bevölkerung gibt, wird denen auch nachgegangen.

In einem der nächsten Kommunalanzeiger soll bzgl. der Pflicht zur Hundean- bzw. –abmeldung ein Artikel veröffentlicht werden.

Als **GF der BWB** merkte **Herr Blume** an, dass jeder Mieter das Recht auf Kleintierhaltung hat.

Weitere Anfragen der anwesenden Einwohner lagen nicht vor.

zu 6 **Änderung Nutzungsvertrag Hof der Gewerke** **Vorlage: BEN/BV/092/2022**

Ausführungen und Diskussion:

Mit der erneuten Beratung zur Änderung der Nutzungsvereinbarung soll u. a. geklärt werden, ob eine jährliche Kontrolle der Betriebskosten durchgeführt werden soll, wie die Summen zustande gekommen sind und wie lange der Zuschuss gezahlt werden soll, so der **Bürgermeister**.

Als **Vorsitzender des Heimatvereins Benndorf** führte **Herr Blume** aus, dass der Verein die Bewirtschaftungs- und Instandhaltungskosten für das Objekt Hof der Gewerke nicht mehr vollständig übernehmen kann. Grund dafür sind coronabedingte Einkommensausfälle, die derzeitige Entwicklung am Energiemarkt sowie die allgemeine Inflation. Daher hat der Verein bereits im Februar beantragt, dass die Gemeinde einen Teil der monatlichen Kosten für 2 Jahre übernimmt.

Um die Situation zu verdeutlichen nannte Herr Blume die monatlichen Einnahmen und Ausgaben. Jeden Monat fallen Kosten von 645,- € an.

Für alle Bereiche bzw. Gebäudeteile auf dem Gelände (mehr als 500 qm) trägt der Verein die Versicherungs- und Betriebskosten, außer für das Kinderhaus. Hier zahlt der Kinderschutzbund bereits seit

Jahren nur einen minimalen Betrag von mtl. 100 € für die Betriebskosten, der aber bei Weitem nicht ausreicht. Der Spielplatz für das Kinderhaus konnte wegen fehlender Einnahmen auch noch nicht realisiert werden.

Reinigung und Winterdienst hat immer der Verein erledigt. Auch die Kosten für Frostsicherungen trägt der Verein zu 100 % selbst.

Er bekräftigte noch einmal, dass der Verein dringend auf den Zuschuss der Gemeinde angewiesen ist, um das Objekt zu erhalten. Der Verein ist auch bemüht, weitere Gelder zu erhalten. Von der BWB erhält der Verein bereits vielfältige Unterstützung.

Ein weiteres Problem ist die Überalterung des Heimatvereins. Es sind keine bzw. zu wenig junge Leute im Verein aktiv tätig. Dies hatte dazu geführt, dass das Bierfest ausfallen musste. Das Erntedankfest soll dafür etwas größer werden.

Die Anfrage vom **Gemeinderat Köpp**, ob es bereits für den Vereinsvorsitz und den GF der BWB einen Nachfolger gibt, wurde von **Herrn Blume** verneint. Weiterhin führte er aus, dass die Idee für das Objekt einen externen Betreiber zu suchen wieder verworfen wurde.

Zur Änderung des § 4 der Nutzungsvereinbarung schlug der **Bürgermeister** vor, den Beschlusstext zu ändern und die gewollten Konditionen mit aufzunehmen.

Frau Renner erklärte, dass es nicht notwendig ist, den Beschlusstext wie vorgeschlagen zu ändern. Die Änderung wird in die Nutzungsvereinbarung aufgenommen. Die geänderte Nutzungsvereinbarung wird hier beschlossen. Der Beschlusstext kann daher wie folgt geändert werden:

„Der Gemeinderat beschließt die Änderung des § 4 Abs. 3 des Nutzungsvertrages mit dem Heimat- und Förderverein Benndorf e.V.“

Gegenteilige Meinungen zum Vorschlag wurden nicht geäußert.

Auf Anfrage, ob die Höhe des Zuschusses ausreichend ist, äußerte **Herr Blume**, dass die Jahresabrechnung dies zeigen wird. Die Gebühren für Feiern und Veranstaltungen wurden bereits erhöht. Der Verein ist auch weiterhin bemüht, weitere Mittel zu generieren.

Frau Renner ergänzte, dass der Heimatverein dann einen neuen Antrag stellen wird.

Beratungsergebnis:

Der Nutzungsvertrag wird in § 4 Abs. 3 wie folgt geändert:

„Die Gemeinde beteiligt sich in Höhe von 50 %, maximal 300 EUR monatlich an den Bewirtschaftungskosten. Dies gilt ab 01.05.2022 für die Dauer von 3 Jahren.

Nach der Prüfung der jährlichen Betriebskostenabrechnung ist festzulegen, ob die Weiterzahlung bzw. eine Anpassung notwendig ist. Anschließend wird dieser Betrag neu festgesetzt.“

Nachfolgender geänderter Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ursprünglicher Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des § 4 Abs. 3 des Nutzungsvertrages mit dem Heimat- und Förderverein Benndorf e.V. mit jährlichen Betriebskosten und entsprechender Anpassung.

Geänderter Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Änderung des § 4 Abs. 3 des Nutzungsvertrages mit dem Heimat- und Förderverein Benndorf e.V.

Abstimmungsergebnis:

anwesend	:	9
dafür	:	9
dagegen	:	0
Enthaltung	:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA	:	0

zu 7 **Mitteilungen, Anfragen, Anregungen**

Von den Anwesenden wurden folgende Sachverhalte angesprochen:

1. **Aufruf Straßenbezeichnung Wohngebiet Scharfe Hufe - Bürgermeister -**

Im aktuellen Kommunalanzeiger wurde ein Aufruf an die Bürger gestartet, Namensvorschläge zu unterbreiten. Einige Vorschläge sind bereits eingegangen.

2. **Berichterstattung „900-Jahrfeier“ - Herr Blume -**

Bisher wurden insgesamt 52.110,80 € ausgegeben. Das sind 22.000 € mehr als ursprünglich geplant. Die Mehrausgabe über Spenden finanziert. Sachspenden sind in Höhe von 5.793,61 € eingegangen. Hierfür wurden Spendenquittungen ausgestellt.

15.000 bis 20.000 € wurden bisher nicht in Rechnung gestellt, so z. B. für das Grafikbüro und die Erstellung des Logos und der Fahne. Die Kosten dafür liegen bei rd. 9.000 € und sind eine Spende.

Der Toilettenwagen wurde instand gesetzt. Material hierfür wurde von der Fa. Bach zur Verfügung gestellt. Die Malerarbeiten wurden von der Fa. Göthe erbracht. Vorhandenes Material wurde teilweise mit verbaut. Von der MALOWA wurden Arbeitsleistungen an der Rahmenkonstruktion erbracht. Der Wagen kann nun wieder ordentlich vermietet werden.

Dachlatten hat der Hagebaumarkt bereitgestellt, von OBI wurden Flatterband und Farbe gespendet.

Müller Dienstleistungen hat nur eine Festzeltreinigung in Rechnung gestellt. Nachreinigungen wurden nicht berechnet.

Fam. Bartel hat den Kuchenbasar organisiert und gesteuert.

Geldspenden von Privatpersonen wurden auch eingenommen.

Das Benefizkonzert hat Einnahmen von rd. 2.400 € erbracht, es soll mit für den Spielplatz verwendet werden.

Offen ist noch die Rechnung der GEMA. Sollten die noch verfügbaren Mittel nicht ausreichen, will die BWB in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat die Begleichung der Rechnung übernehmen.

Allen Sponsoren, Helfern, Unterstützern und Beteiligten sei an dieser Stelle recht herzlich für die gelungenen Feierlichkeiten gedankt.

Der **Bürgermeister** erinnerte an die DVD zur „900-Jahrfeier“. Sie kann bei ihm direkt oder in seiner Sprechstunde für 9,50 € käuflich erworben werden.

Weitere Mitteilungen, Anfragen oder Anregungen lagen nicht vor. Der öffentliche Teil der Sitzung wurde um 18.45 Uhr geschlossen.

zu 11 **Bekanntgabe der Beschlussergebnisse des nichtöffentlichen Teiles der Sitzung**

Die beiden Einwohner wurden über die Beschlussfassung zur Vergabe Radwegebau im nichtöffentlichen Teil informiert.

Zusätzlich erfolgt die Bekanntgabe des Beschlussergebnisses zur nächsten Gemeinderatssitzung bzw. ortsüblich im Kommunalanzeiger.

zu 12 **Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Die Sitzung wurde um 19.00 Uhr durch den **Vorsitzenden** geschlossen.

gez. Matthias Jentsch
Vorsitzender

gez. Diana Retzer
Protokollführer